Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 36

Artikel: Allerlei aus dem altern Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-646996

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

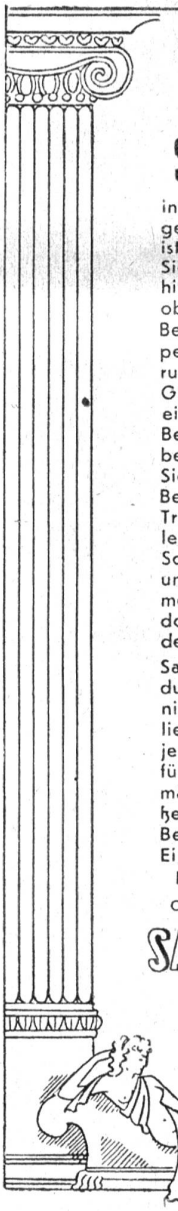
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allerlei aus dem alten Bern

Wassersnöte, also Ueberschwemmungen, hatte Bern mehrere. An Lichtmess 1408 trat eine solche Wassergrösse durch rasches Schmelzen des Schnees ein, dass alle Brücken der Aare bis an den Rhein hinunter von den Fluten mitgerissen wurden. — Im Jahre 1480 fluteten die Wasser durch das Marzili und das Schwellenmätteli so hoch, dass keine Spur der Schwelle mehr zu sehen war. Der Wellenschlag und die mitgerissenen Hölzer und Steine verursachten ein donnerähnliches Geräusch. Der ganze Rat samt der Bürgerschaft besammelten sich zu einer Prozession, die sich durch die Stadt nach den Aareufern bewegte.

Das älteste hölzerne Haus (Wohnhaus) im Weichbilde Berns wurde im Jahre 1780 abgebrochen. Es stand am Stalden und war nach der Beschreibung ein schwarz gewordener «Godel» aus 8 bis 10 Zoll dicken Balken, der um einige Fuss hinter der Frontlinie der übrigen Häuser stand. Schwere Holzziegel bedeckten das Dach. Das Haus war von einem Indiennedrucker bewohnt.

Der Bach in der Matte floss schon im Jahre 1360 durch dieses Quartier; er war der Stadt vom Schultheissen von Bubenberg mitsamt der Schwelle, Sägereien, Mühlen usw. verkauft worden. Vor Zeiten standen über dem Bach eine lange Reihe von Speichern gleich einer Karawane, die verschiedenen Zwekken dienten, so dem Einlagern der Waren, die mit den Schiffen hergebracht worden waren, zu Viehställen usw. Im zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts wurden sie vom Stadtrat angekauft und teilweise weggeschafft, damit die Stadt ein «feineres» Aussehen kriege.



Frisch wie der junge Sommermorgen

ins Zimmer zu treten, wenn man gerade dem Bade entstiegen ist, ist keine Kunst! Erst dann, wenn Sie ein halbes Tagewerk schon hinter sich haben, zeigt es sich, ob Sie wirklich „gepflegt" sind. Beweisen Sie, daß Sie trotz körperlichen Anstrengungen, die Beruf, Militärdienst, Sport, Haus- und Gartenarbeit mit sich bringen, noch ein angenehmer Gesellschafter sind. Beugen Sie unliebsamen, übertriebenen Transpirationen vor, indem Sie sich regelmäßig mit Sansudor-Benzoe-Schaum pflegen. Einige Tropfen dieses vorzüglichen Toilettemittels schon entwickeln einen Schaum, der ein überaus großes und nachhaltiges Reinigungsvermögen besitzt. Dabei läßt Sansudor nicht einmal einen Rand an der Badewanne zurück!

Sansudor - Benzoe - Schaum wirkt durch das neu entdeckte „Sudanium" geruchbindend und reguliert somit auf natürliche Weise jede Transpiration. Mit Sansudor fühlen Sie sich, wenn Sie es regelmäßig gebrauchen, auch bei großer Hitze und starker körperlicher Beanspruchung „frisch wie aus dem Ei geschlüpft"!

NOVAVITA A.-G., ZÜRICH 2

Originalflasche Fr. 2.25, I. K. S 11466

SANSUDOR Benzoe SCHAUM

Verbringen Sie daher Ihre Ferien bei guter Verpflegung in einem d. bewährten Hotels in

THUN, HILTERFINGEN, OBERHOFEN, GUNTEN, SIGRISWIL, MERLIGEN, NEUHAUS, FAULENSEE, SPIEZ

Prospekte und Auskünfte durch die örtlichen Verkehrsvereine oder den Verkehrsverband Thunersee, Erlachstrasse 21, Bern

Amtsersparniskasse Burgdorf

Einlagenkapital	Fr. 75 000 000.—
I. Hypotheken im Kanton Bern	Fr. 64 000 000.—
Bilanzsumme	Fr. 81 000 000.—
Reserven	Fr. 4 400 000.—

Mit höflicher Empfehlung
Die Verwaltung

An unsere Abonnenten mit Versicherung

Unfälle: (Todesfälle telegraphisch) sind sofort zu melden an die Adresse: Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Bundesgasse 18, Bern, (Tel. 2 85 55)